

4186

# VEREINS - NACHRICHTEN



TURNVEREIN ETTENHAUSEN 1986

(Tel.Nr.)

Aktive	Präsident	Beda Blöchlinger	47 39 40
	Oberturner	Andreas Rutishauser	47 25 00
Frauen	Präsidentin	Erika Bracher	47 43 76
	Vorturnerin	Liesbeth Rupper	47 28 84
Männer	Präsident	Albert Zehnder	47 19 63
	Vorturner	Ernst Wägeli	47 52 64
Jugend	Mädchen	Marianne Misteli	47 51 48
		Brigitte Schwyter	47 30 91
	Knaben	Ernst Wägeli	47 52 64

TVE-Nachrichten:

Administration	Eva Gmünder Michelackerstr. 6 8356 Ettenhausen	47 46 89
Redaktion	Rita Zeller Obstgarten 6 8356 Ettenhausen	47 46 53



- Ettenhausen
- Aadorf
- Elgg
- Frauenfeld
- Winterthur

VEREINSNACHRICHTEN DES TURNVEREINS ETTENHAUSEN

Offizielles Organ der Turnerriegen  
Nr. 4 Dezember 1986 13. Jahrgang  
erscheint 4 - 6 mal jährlich

*Geschätzte Gönner und Passivmitglieder  
Liebe Turnerfamilie,*



*Für die tatkräftige Unterstützung, die wir von  
Ihnen auch dieses Jahr erhalten haben, möchten  
wir ganz herzlich danken.*

*Für die kommenden Tage viel Erfüllung und Zu-  
versicht.*

*Frohe Weihnachtszeit und ein glückliches  
neues Jahr.*



*Mit den besten Turnergrüssen*

TURNVEREIN ETTENHAUSEN  
der Präsident  
Beda Blöchlinger

## Erinnerungen an's Turnerjahr 86 der Aktiven

Gar manches hat uns auch dieses Jahr bewogen,  
doch bei allen soll die Freud hab überwogen.

Nach der GV hat sich Andreas inszeniert,  
und gleich eine Körperschule realisiert.

So war es dann am 22. Juni soweit,  
der TVE war wieder für eine Vorführung bereit.  
Gymnastik, Hochsprung, Kugelstossen und Stafett  
ich glaub jeder gab durstig das allerbeste.  
Heimgekehrt vom Turnerfeste, nicht errungen  
einen Sieg  
gleichnoch am selben Abend die nächste Fete stieg.

Medis Disco Team unterstützte die TV Kasse,  
seine Oldies und Hitparaden bot er mit Klasse.

Wieso man diese Turnfahrt-Berge nicht kippen  
könne  
nicht dass die Turnerschar ihm dies nicht gönne,  
man hörte Edgar wettern; es sei so schaad,  
bis ins Tal hinunter nach Othmar's Gstaad.

Hervorheben möchte ich Stefan und Paul,  
unsere Jüngsten,  
die sich so sehr einen Jugileiterkurs wünschten.  
Ernst und Erwin, alles Gute den Jugileitern,  
wir hoffen, sie können ihre Erfahrungen im 87  
erweitern.

Entschuldigen und danken möcht ich allen,  
die ich hab in meiner Pflicht übergangen.

Es hat in aller Arbeit die Freud überragen,  
doch jetzt muss ich meiner Gesundheit Sorge  
tragen.

## Landgasthof Hirschen



Variantenreiche Küche  
Speisesaal für jeden Anlass  
Gartenrestaurant am  
Forellenteich  
Gepflegte Gästezimmer  
Shell Tankstelle

## Ettenhausen

Telefon 052 4713 86  
Kjersti und Ruedi Keller

gang doch zum .....

# radioKeiser

Frauenfeld Vorstadt 054/7 45 72 Wil Toggenburgerstr. 65 073/23 58 44

## BAUMGARTNER HOLZBAU 3

Paul Baumgartner AG  
Holzbau-Unternehmung  
Baubüro + Liegenschaften  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 47 23 46



Für Ihre Bankgeschäfte  
Ihre Dorfbank

**Raiffeisenbank Aadorf**

**Herrmann + Co Ettenhausen**

**Fahrzeugbau**

Tel. 052 47 14 01

**Schlosserei**

**SPEISERESTAURANT**



Täglich bis 23 Uhr  
warme Küche  
Grill-  
Spezialitäten

Familie  
Josef Lackner  
Tel. 052 47 21 51

Alles für den Haushalt:

**Landwirtschaftl. Genossenschaft  
Ettenhausen-Guntershausen**

**Textilien  
Lederwaren  
Spirituosen  
VOLG-Weine**

Am 6. November an der GV wurde es offiziell,  
unsere aktiven Damen sind jetzt im TV aktuell.  
Ich möchte möglichst viele motivieren,  
nicht nur am 1. August zu servieren,  
ganz im Gegenteil mit viel Elan,  
so geht auch Ihr ans 1987 ran.

Euer Präsident  
Béda Blöchlinger



## VOLLEYBALLKURS - FERIEN IN JUGOSLAWIEN 1986

\*\*\*\*\*

Am 5. Oktober 1986 morgens früh um 05.00 Uhr mussten wir in Aadorf zur Abfahrt bereit sein. Die verschlafenen Gesichter konnte man zu dieser frühen Stunde noch kaum erkennen. Der Hugelshofercarchauffeur verlud das Gepäck und wir stiegen ein und machten es uns bequem um noch ein wenig zu dösen. Wir fuhren pünktlich ab, aber mit schlafen war nichts mehr.

Das ganze Thurgau hinauf mussten wir noch einige Leute mitnehmen, bis die muntere Schar von ca. 36 Personen beisammen war, darunter waren nur 3 Männer der Rest Frauen und Mädchen. Es ging dann Richtung Davos, wo nach einem Kaffeehalt auch noch die letzten 4 zustiegen. Nun gingen nach St. Maria wo wir das Mittagessen einnahmen. Nachher durchs Meran allgemeine Richtung Jugoslawien. Nach dem Carwechsel kamen wir gut voran, laut Chauffeur hätten wir zwar einige Verspätung. Wir kamen dann tatsächlich erst um 21.00 Uhr in Portoroz an.

Das Nachtessen war für uns alle bereitgestellt und es schmeckte, wie übrigens die ganze folgende Woche, hervorragend. Müde und abgespant tranken wir an der Bar noch etwas ganz Kleines und dann war der erste Tag bereits geschafft, wie auch wir.

Für die darauffolgenden Tage lautete das Programm etwa so: 08.15 Uhr Morgenessen, 09.00 h Trainingsbeginn, 11.00 h Mittagsruhe zum Auftanken, entweder mit Istrabitter mit Bitterlemon (Jugo) oder Mittagessen oder Baden oder wer müde war vom Vortage schlafen. Um 15.00 h besammelte man sich nochmals um 2 Stunden Training und Spiele zu machen. Danach wieder Durst löschen, Duschen (schön machen für den Abend).

Nach dem gemeinsamen Nachtessen konnte man unternehmen was jeder wollte. Es gab in der Nähe eine Disco, die von den Jüngeren recht rege besucht wurde, oder man ging einfach spazieren und die ganz müden Glieder lagerten sich an der Bar. Von da aus waren es dann nur noch zirka 1000 Schritte bis ins Zimmer.

Am Mittwochmorgen gingen wir auf Erkundigung des Landesteil Istrien. Der Car fuhr mit uns durch das Landesinnere und der Küste entlang. Wir sahen hie und da etwas Originelles: z.B. wie ein Teil der Bevölkerung das noch kein fliessendes Wasser hat alles aus Ziehbrunnen gewinnen muss. Wir sahen auch verfallene Ruinen einer ganzen Stadt die vor langer Zeit verlassen wurde weil dort die Pest geherrscht haben soll.

So verflog die Woche wie im Traum und die ganze Schar lernte sich sehr gut kennen und es wurden manche lustigen Stunden erlebt. Am Samstag hiess es dann wieder morgens früh um fünf Tagwache, Abfahrt 05.30 Uhr. Es wurde denen, die noch eine Woche bleiben durften ganz heftig gewunken.

Nun ging es zügig Richtung Heimat. Die Carfahrt verlief ebenfalls problemlos. Nach dem Mittagessen im Tessin konnte uns der Carchauffeur Hansruedi mitteilen, dass wir spätestens um 19.00 h zu Hause sein werden, wo wir dann auch glücklich von unseren verschiedenen Familien und Freunden erwartet wurden.

Eveline Schranz

"Schatz wo sind denn meine Golfsocken?"  
Was für Socken?  
Na die mit den 18 Löchern!

## Jugireise zur Farneralp 18./19. Oktober 1986

Um 09.00 Uhr besammelten wir uns, 23 Buben und Mädchen, 3 Erwachsene und ein Auto. In 4 Gruppen aufgeteilt fuhren wir Richtung Rüetschberg bis Wila. Wir fuhren etwa eine Stunde durch die herbstliche Landschaft und machten den ersten Zwischenhalt. Neben uns fliesst die Töss, fast ausgetrocknet und voll mit Steinen. Nach dreiviertelstunden fuhren wir weiter auf dem Radweg nach Bauma und dann mit dem Zug nach Gibswil. Von dort liefen wir zur Pfadihütte "Oberholz". Endlich angekommen, konnten wir unsere Bettschläge einrichten. Am Abend machten wir noch ein Toto. Der Gewinner heisst Daniel Arnold. Nach dem Toto gingen alle ins Bett. Wir redeten noch lange, aber der Schlaf war stärker und riss uns ins Bett.

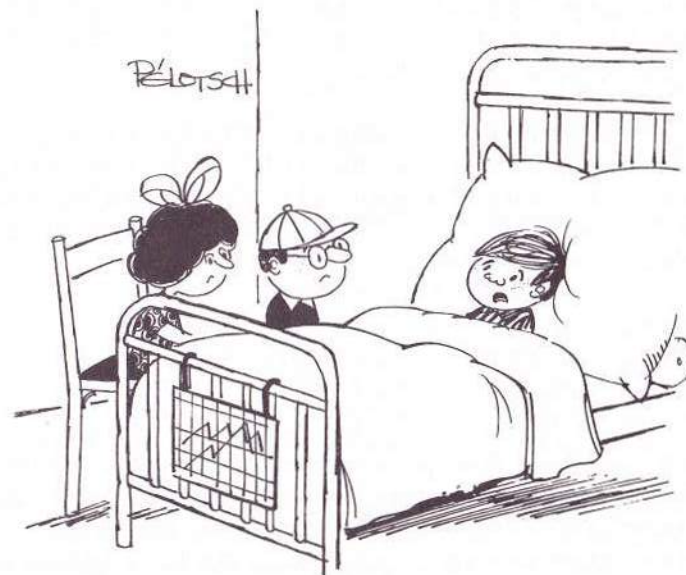
Am Sonntagmorgen um 7.00 Uhr waren alle wach. Die Erwachsenen standen gerade auf, um das Frühstück zu machen. Dann standen auch die Buben und Mädchen auf. Zuerst gingen alle zum Brunnen im Wald. Dort wuschen sich alle. Das Wasser war ganz kalt und so knapp, dass etwa alle anderthalb Stunden ein Eimer mit Wasser gefüllt war. Nachdem wir am Brunnen waren, gab es bereits das Frühstück. Da gab es verschieden Konfitüren, Milch und Tee. Nach dem Frühstück mussten sich alle anziehen und die Wolldecken zusammenlegen. Nachdem wir das alles gemacht hatten, machten wir drei Säcke voll Papierfetzen für eine Schnitzeljagd. Als die Säcke voll waren, ging es los. Nach der Schnitzeljagd um ca. 11.00 Uhr liefen wir los Richtung Atzmännig. Wir waren ca. eine halbe Stunde gelaufen, da gab es bereits das Mittagessen. Wir machten dreiviertel Stunden Rast. Dann ging es weiter, immer auf Wiesenwegen hinunter. Die

ganze Wanderung war sehr schön.

Wir waren im Atzmännig angekommen, da hat es fast geregnet. Wir durften zweimal rutschen. Das erste Mal ging es gut, das zweite Mal war die Bahn nass und die Bremsen funktionierten nicht mehr.

Nach einer Weile stand das Postauto beim Restaurant. Dieses fuhr mit uns nach Wald und von dort gingen wir mit dem Zug bis Hinwil und von dort mit der Dampfbahn nach Bauma. In Bauma konnten wir die Velos wieder abholen. Es war auch ein Auto dort, in das diejenigen, die nicht mit dem Velo heimfahren wollten, ihr Velo aufladen konnten. Es sind dann noch 11 heim gefahren.

Dani Schwyter und Thomas Hutter



«Wie soll ich euch denn sagen, wo sie mich operierten — ich habe doch so tief geschlafen...!»

## Männerriege Generalversammlung, Rest. Hirschen

Freitag, 28. November 1986

Pünktlich, d.h. um 20.10 h konnte der Präsident Albert Zehnder die Versammlung eröffnen. Der Appell ergab 25 anwesende Turner und 3 Gäste, Marianne Misteli und Erika Bracher von der Damenriege und Urs Rutishauser von den Aktiven, die vom Präsidenten speziell begrüsst wurden.

Die Wahl der Stimmentzähler, die nicht allzuoft in Aktion treten mussten sowie der Genehmigung des Protokolls der letzten GV entstand keine Opposition, so dass bald zu dem nächsten Traktandum geschritten werden konnte. In seinem Bericht erläuterte der Präsident das vergangene Vereinsjahr aus dem wir hier einige Ausschnitte abgeschrieben haben. Mit heftigem Applaus wurde der Bericht genehmigt und gleichzeitig der hervorragenden Vereinsleitung gedankt.

Der Oberturner Ernst Wägeli erläuterte anschliessend in seinem Bericht die turnerischen Tätigkeiten, angefangen mit den Ergebnissen an den verschiedenen Faustballturnieren z.B. der ersten Mannschaft:

3. Rang im Hinterthurgauer
5. Rang von 16 in den Liga-Meisterschaften
1. Rang am kantonalen Spieltag
3. Rang von 16 in Aadorf
2. Rang von 14 in Elgg

Es wird in der Männerriege nicht nur Faustball gespielt, sondern regelmässiges Gymnastik- und Ausdauer-Training betrieben und getestet. Der Jahreswettkampf, ein aus neun Disziplinen bestehender Circuit-Test wurde im Laufe des Jahres viermal absolviert und zeigte folgen-

des Klassement:

1. Edgar Eisenegger
2. Ernst Wägeli
3. Helmut Kunz
4. Klaus Schwager
5. Ludwig Santoro
6. Köbi Mathis

Die ersten drei durften einen kleinen Preis in Empfang nehmen und waren sich eines Applauses gewiss, eine Aufmunterung für alle, nächstes Jahr ebenso grossen Einsatz zu zeigen.

So viel zum Bericht des Oberturners, dem an dieser Stelle für die bestens vorbereiteten und durchgeführten Turnstunden herzlichst gedankt sei.

Unter "Mutationen" waren erfreulicherweise 2 Neueintritte zu verbuchen, nämlich Köbi Rotach und Georg Zehnder, der zwar noch nicht anwesend, bald im Rebbberg Einzug halten wird und dann mit von der Partie sein wird.

Die Jahresrechnung, zur Einsicht jedem Mitglied zugestellt, wies zwar einen kleinen Rückschlag von Fr. 40.85 aus und wurde einstimmig genehmigt. Dem leider zurücktretenden Kassier, Louis Zehnder wurde für seine zuverlässige und saubere Arbeit bestens gedankt.

Beim Traktandum 7 Wahlen waren 2 Vorstandsplätze neu zu besetzen, hatte doch auch August Graf neben Louis Zehnder seinen Rücktritt eingereicht. Da sich ausser den beiden vom Präsidenten vorgeschlagenen Kandidaten keine weiteren Interessenten meldeten, war auch diese Wahl schnell durchgeführt. Die Zusammensetzung des Vorstandes demzufolge:

Präsident: Albert Zehnder  
Oberturner: Ernst Wägeli  
Aktuar und  
Vizepräsident: Walter Rüegg  
Kassier: Helmut Kunz  
Beisitzer: Jakob Mathis

Das Jahresprogramm (Traktandum 8) zeigt eine rege Vereinstätigkeit im Jahr 1987 voraus, stehen neben 10 Faustballveranstaltungen auch wieder Kegeln (23.2.), Preisjassen(21.3.), und Turnfahrt (27./28.6.) sowie das kantonale Turnfest (3./4./5. Juli) auf dem Terminkalender.

Unter Traktandum 9 Ehrungen durfte als Anerkennung für die geleistete Arbeit Ernst Wägeli einen Früchtekorb und zugleich für eifrigsten Turnstundenbesuch einen Silberlöffel in Empfang nehmen. Mit Moritz Sprenger und Willi Bickel war die Zahl der Geehrten jedoch schon erschöpft und auch die Traktandenliste ging allmählich zu Ende.

Unter Diverses war jedoch noch die Turnfahrt aufgeführt. Nach eingehender Umfrage mit verschiedenen Varianten blieb am Schluss der Vorschlag einer Bergturnfahrt in das Herz der Schweiz in der Gunst der Mehrheit.

Unter "Umfrage" wurde vorallem nach dem Stand des Schulhaus-Erweiterungs-Projektes gefragt, dem jedoch vor einer öffentlichen Bekanntgabe verständlicherweise nicht vorgegriffen werden durfte. Von Seiten der Schulbehörde wird jedoch von den Sport-Vereinen mehr Unterstützung und Werbung für das Projekt erwartet.

Köbi Mathis war ebenso wie der Präsident enttäuscht über die Beteiligung am Schlussturnen und bedauert den Entscheid, dass 1987 kein solches Schlussturnen(nur Jugis-Schlussturnen) stattfinden soll.

Projektierung und Ausführung  
von Lüftungs- und Klimaanlage

**SCHMIDAG**

Fabrikation sämtlicher  
Blechkanalsysteme

Luft- und Klimatechnik  
8479 Truttikon Tel. 052 41 22 33  
8400 Winterthur Tel. 052 25 49 48  
Habsburgstrasse 30  
8212 Neuhausen Tel. 053 2 74 21  
Zollstrasse 40



Emil Inauen

Kranlastwagen 8355 Aadorf  
Transporte aller Art Tel. 052/47 42 15/47 16 70



**Mach Dir Freude  
Kauf Dir Blumen**

LUDWIG ZEHNDER  
Gärtnerei/Blumenbinderei  
Elggerstrasse 38  
8356 Ettenhausen  
Telefon 052 47 15 05



**Garage und Pneuservice  
Bauriedl**

Wittenwilerstr. · 8355 Aadorf · Tel. 052 47 44 88

Öffnungszeiten Vormittag 10-12 Uhr  
Nachmittag 13.30-21 Uhr  
Samstag bis 17 Uhr



## Restaurant SCHMIEDE Ettenhausen

Für Feinschmecker empfehlen wir unsere zarten  
**Grill-Spezialitäten** – wie

**Filet, Kalbssteak, Schweinssteak** – mit unserer  
hausgemachten «Café de Paris»

Ernst und Marianne Schwab-Stadelmann  
Telefon 052 47 53 20

## Fahrschulen



**F. Eicher, Aadorf**  
Löhrackerweg 17  
Tel. 052 47 32 39

**Peter Eicher, Aadorf**  
Rietstrasse 22  
Tel. 052 47 47 76

**staatlich geprüfte Fahrlehrer**



Inh. R. Pfändler, eidg. dipl. Radioelektriker

**Konzessioniertes Fachgeschäft für  
Television und Radio**

Hi-Fi – Tonbandgeräte

Eigene, neuzeitlich eingerichtete  
Service-Werkstätte

Aadorf  
Telefon 052 47 14 45



**Helvetia Feuer**  
St. Gallen

Agentur Ettenhausen  
**ROBERT ZEHNDER**  
Sirnacherstrasse 271  
8357 Maischhausen  
Telefon 052 47 17 94

**MARCEL SCHOCH**  
Inspektor  
Hauptagentur 8370 Sirnach  
Breitestrasse 41  
8370 Sirnach  
Telefon 073 / 26 28 49

## Planung und Ausführung von sanitären Anlagen



**Meister + Brülisauer AG**  
**Sanitäre Anlagen**

8572 Berg TG      8356 Ettenhausen  
Tel. 072 46 14 25      Tel. 052 47 36 68

Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser,  
Industriebauten, Schwimmbäder,  
Wasseraufbereitungen,  
Küchen-Haushaltapparate,  
Reparatur und Servicearbeiten

*winterthur*  
*versicherungen*

Faire und fachkundige Beratung  
für alle Versicherungsfragen

Schalterzeit:  
Montag bis Freitag 9.00—11.00 und 16.30—18.00, Samstag 9.00—11.00 Uhr

**Agentur Aadorf**  
**Bahnhofstrasse 8**  
**Tel. 052 47 33 66**

Agent: M. Bonetti

## Alles für den Sport



Ihr Fachgeschäft  
für Maler- und  
Tapeziererarbeiten

**E. Bosshart**  
**Guntershausen**  
Telefon 052 47 27 67

Erika Bracher dankt für die Einladung zur GV und bringt Grüsse von der Frauenriege. Sie bedauert, das trotz Zusammenschluss der beiden Turnverbände an dem thurg. Kantonaltturnfest in Frauenfeld keine gemeinsamen Uebungen durchgeführt werden.

Viel Applaus für zwei Ball-Spenden, eine von Alois Mathis und eine, man höre und staune, von der Hirschen-Wirtin (mit Kuss von Moritz besiegelt).

Wer nun glaubte, er sei an der diesjährigen GV nocheinmal gut davongekommen, hatte sich jedoch zu früh gefreut, standen doch plötzlich zwei unmissverständliche Gestalten in der Tür;

**Der Samichlaus mit dem Schmutzli!**

Was sie an Gutem aber auch weniger Gutem zu Berichten wussten, das bleibt unter uns, nur die Klaus-Säcklein wurden nach Hause getragen!

Womit die GV zwar, der Abend jedoch noch nicht zu Ende war.



«Bei ihr kannst du lernen, wie man zu einem Mann kommt. Sie hat ihn umgefahren, und seither sind sie unzertrennlich.»

## JAHRESBERICHT DES Präsidenten der Männerriege über das 23. Vereinsjahr 1986

Wiederum stehen wir am Ende eines bewegten Jahres. Und wie jeder Geschäftsmann am Ende eines solchen Jahres seine Bilanz zieht, ob es ein gutes oder schlechtes Jahr war, so macht sich auch jeder Vereinspräsident Gedanken über das zu Ende gehende Vereinsjahr. Vieles hat geklappt und vieles hätte bestimmt besser sein können.

So lautet die Einleitung des Jahresberichtes für das Jahr 1976, also genau vor 10 Jahren. Ich glaube diese Worte des damaligen Vereinspräsidenten Richard Herrmann, treffen auch auf das Vereinsjahr 1986 zu.

An der letzten GV, am 29. November 1985, trat unser langjähriger Präsident und Oberturner Moritz Sprenger von seinen Aemtern zurück. Eine neue Führungscrew in den Personen von Ernst Wägeli als Vorturner und mir als Präsident wurde an dieser GV bestimmt. Da ich aus bekannten Gründen nicht mehr aktiv turnen kann, beschränke ich mich in meinem Jahresbericht auf die nichtsportlichen Anlässe des letzten Jahres. Unser Vorturner Ernst Wägeli wird in seinem anschliessenden Jahresbericht dann eher auf die wettkampfmässige Tätigkeit unserer Riege eingehen. Mit dieser Zweiteiligkeit der Jahresberichterstattung möchte ich aufzeigen, dass ich es als keineswegs unproblematisch betrachte, einem Verein vorzustehen, bei dem ich nicht wöchentlich am Ball, sprich in der Turnstunde dabei sein kann. Der Informationsaustausch zwischen Vereinsmitgliedern und Präsident wird dadurch erschwert und ich hatte manchmal das Gefühl ein bisschen in der "Luft zu hängen".

Andererseits ist es vielleicht auch manchmal besser, wenn man nicht alles hört und weiss, was in und um den Verein gesprochen wird.

Als Höhepunkt unseres Vereinsjahres möchte ich die Turnfahrt vom 28./29. Juni in die Fideriser Heuberge bezeichnen. Bei prächtigem Sommerwetter zeigte uns Willy Bickel wie "seine" Spanplatten produziert werden und wie schön die Alpenflora um diese Jahreszeit erblüht. Auch der gemütliche Teil kam nicht zu kurz, nur bei einigen wahrscheinlich der Schlaf. Gefreut hat mich, dass am Samstagabend ein Teil unserer Faustballmannschaft, die noch am Nachmittag im Einsatz stand, zu uns stiess. Dass Edgar Eisenegger, dann am Sonntag noch ein unfreiwilliges Training absolvierte, indem er einen Pflasterstein auf den Glattwang trug, hat sicher nichts mit dem Scheitern bei den Aufstiegsspielen zu tun.

Ich möchte an dieser Stelle Willy Bickel für die Organisation dieser Reise herzlich danken. Sie war so gut, dass er eigentlich in Zukunft alle Turnfahrten organisieren müsste.

Eine grosse Enttäuschung für mich war das Fehlen fast aller Männerriegler am Schlussturnen. Ganze vier, nämlich Jakob Mathis, Herbert Zehnder, Moritz Sprenger und Helmut Kunz nahmen am Wettkampf teil. Erich Hutter und ich waren als Kampfrichter eingeteilt. Obwohl alle eine schriftliche Einladung erhielten, entschuldigte sich nur einer für diesen im Jahresprogramm aufgeführten Anlass. Wo waren die übrigen 26 eingeschriebenen Mitglieder? Auch andere Riegen waren nicht viel besser vertreten. Man hat mit dieser miserablen Beteiligung im Vorfeld einer Abstimmung wo unter anderem über die Vergrösserung resp. Sanierung der Turnanlagen befunden wird, der

ganzen Turnersache einen Bärenienst erwiesen.

Erfreulicher war dann die Beteiligung an der Geschäftseröffnung unseres Turnkameraden Toni de Luca. Aber das war zu erwarten, denn es gab ja zu essen und zu trinken. Wir haben uns bei Toni für die Einladung und Bewirtung schriftlich bedankt.

Am 13. Oktober marschierten 14 Männerturner ins Rössli nach Wittenwil. Die einen gingen zu Fuss auch wieder nach Hause, die anderen liessen sich zu später Nachtstunde von einer Chauffeuse nach Hause fahren.

Am 25. Oktober besuchten Ernst Wägeli und ich die Delegiertenversammlung des Kant. Männerturnverbandes. Dabei wurde uns das Revisionsmandat der Rechnung 1987 übertragen.

Wie schon in der Einleitung erwähnt: Vieles hat geklappt und vieles hätte bestimmt besser sein können. Allen, insbesondere meinen Vorstandskollegen, die etwas dazu beigetragen haben, dass vieles geklappt hat, möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ich möchte das nächste Vereinsjahr unter das Motto stellen: "Mitenand gohts no besser".

Albert Zehnder



## TURNERISCHES ALLERLEI

Wir schreiben Anfang Dezember, Höhepunkte stehen uns bevor: Samichlaus, Weihnachten und das Jahresende. Ist es in dieser Phase des Abschiednehmens von einem Jahr ein Bedürfnis oder ein Muss, zurückzuschauen und Rechenschaft abzulegen, vorausschauend neue Ziele zu setzen oder Unerreichtes erneut anzustreben? Zurückblicken ohne Vorauszuschauen wäre unnütz, Stillstehen bedeutet Rückschritt! Enttäuschungen müssen überwunden werden, ein Analysieren der Schwierigkeiten ist notwendig, aber nur nützlich, wenn die gezogenen Schlussfolgerungen in die Tat umgesetzt werden. Energie, n sind nicht für das Selbstmitleid zu verschwenden, sondern für die Tatkraft Schwierigkeiten zu meistern gezielt einzusetzen.

Die vielen Jahresrückblicke der jüngst vergangenen Zeit - etliche stehen noch bevor - haben sich mit diesen Grundwahrheiten auseinandergesetzt und durchwegs entsprechende Absichten für die Zukunft geäussert.

Der STV, der Schweizerische Turnverband - es ist ein Jahr her seit der Vereinigung des ETV (Eidg. Turnverein) der Männer und des SFTV (Schweiz. Frauenturnverband) der Frauen - hat am 18./19. Oktober in Chiasso seine erste Versammlung abgehalten. Die sprachgewandte Zentralpräsidentin Frau Rita Elsener hat ihre Feuertaufe mit Auszeichnung überstanden. Die Anzahl der Delegierten ist stark beschränkt worden, auf 248 stimmberechtigte kantonal Frauen- und Männerabgeordnete. Fast gleichviel Nichtstimmberechtigte waren anwesend: die Zentralbehörden und Kommissionen, die Ehrenmitglieder und Gäste, darunter auch die Vertreter aller benachbarten Landes- und Turnverbände. Festgestellt wurde, dass die grosse Maschinerie der vielen Abteilungen und

Ressorts funktioniere, die Satzungen und Reglemente den neuen Verhältnissen angepasst worden seien, Verträge und Stellenbeschriebe abgeschlossen oder vorbereitet wurden. Fast ein halbes Kilo Akten wurden im voraus zum Studium zugestellt, um Uebersicht zu geben und die schwierige Uebergangsphase zu überwinden. Eine halbe Million Turnerinnen und Turner von jung bis alt sind im STV zusammengeschlossen. Ein so grosser polisportiver Verband fordert eine entsprechende Verwaltung. Einen Haufen Geld verlangt vor allem die Leiteraus- und Weiterbildung, eine runde Million Franken figuriert hiefür in der Rechnung und auch wieder im Budget. Die Mitgliederbeiträge müssen sich diesen Erfordernissen anpassen, sie sind einheitlich für Frauen und Männer. Der Zusammenschluss im Einheitsverband bezieht sich, das sei erwähnt, nur auf die schweizerische Ebene. Die kantonalen Turnverbände und als Folge auch die örtlichen Vereine marschieren weiterhin getrennt mit Ausnahme des Tessin, wo kantonal und örtlich eine geschlossene Gemeinschaft bereits besteht.

Ein Problem, das auch die Vereine beschäftigt, ist die Schaffung einer einheitlichen Turnzeitung d.h. die Zusammenfassung der bisherigen Blätter für Frauen, Männer und Jugend. Die bisherige Regelung der Pflichtabonnente der Vereine, auch deren Anzahl, wird beibehalten. Der Abonnementspreis wird Fr. 25.-- bis 28.-- betragen, die Erscheinungsform als Zeitschrift 14-tägig mit 50'000 Exemplaren in deutscher, 10'000 in französischer und 2'000 in italienischer Sprache.

Finanzielle Hilfe soll auch der Verkauf der Sportmarke 1986 geben. Sämtliche Turn- und Sportverbände der Schweiz gehen einheitlich vor. Der Zuschlagerlös wird entsprechend der

verkauften Briefmarken auf die Verbände verteilt. Die erste Verkaufsphase der PTT und der Verbände ist abgeschlossen, noch ist das gesteckte Ziel mindestens 2 Millionen Briefmarken zu verkaufen nicht erreicht. Die zweite Verkaufsphase ist angelaufen und dauert bis Frühjahr 1987. Verkäufer sind nur noch die Verbände, lies Vereine, am Postschalter sind sie nicht mehr erhältlich. Wer sorgt für den Verkauf in Ettenhausen? Wäre es nicht eine kleine Einnahmequelle z.B. für die Mädchenriege?

Die kantonale Abgeordnetenversammlung am 29. November in Zihlschlacht war erfolgreich. Hugo Wipf war ein umsichtiger Versammlungsleiter und die Unterstützung durch den Vorstand und Technische Kommission ausgezeichnet. Die Tagespresse berichtet hierüber. Der Versammlungsort Zihlschlacht konnte seine neue Mehrzweckhalle einweihen, eine Halle, die sich sehen lassen darf und in der die 400 Versammlungsbesucher mit Leichtigkeit platziert werden konnten. Zihlschlacht ein Dorf mit 650 Einwohnern - also kleiner als Ettenhausen - von dem rund ein Drittel turnt und einem Aktivverein mit 40 Mann Wettkampfstärke! **Stoff zum örtlichen Nachdenken!**

Das Kantonaltturnfest 1987 in Frauenfeld war ein wichtiges Thema. Die Meldezahlen sind in den Zeitungen bereits publiziert worden. Es ist ein Turnfest, das uns alle angeht: Aktive, Frauen und Männer, gemeinsam durchgeführt vom Kantonaltturnverein und dem Frauenturnverband. Alle müssen, sollen und können mitmachen. Am 27./28. Juni werden 2'500 Einzelturner und Einzelturnerinnen im Einsatz sein, zugleich wird der Fahnenempfang und die offizielle Eröffnung stattfinden. Am 3. bis 5. Juli - Freitag bis Sonntag - der Wettkampf der Sektionen, Riegen und Mannschaften. Die Aktiven

bestreiten ihren üblichen Sektionswettkampf mit der ganzen Palette der Auswahlmöglichkeiten (Ettenhausen turnt am Samstagmorgen ab 08.00 h). Die Frauen messen sich in den Sparten Gymnastik, Gerät usw. und auch die Männerturner können Faustball spielen und alle können und werden sich an den Gesamtvorfürungen beteiligen. Ein Anlass also, der bereits in der Vorbereitungszeit die Gemeinsamkeit betont und vielleicht auch in einer öffentlichen örtlichen Hauptprobe ihren Niederschlag findet. Sind wir das nicht dem Werbedenken und der Ortsbevölkerung schuldig?

Der Kreisturnverband Hinterthurgau, das betrifft die Aktiven, besammelte sich am 7. November in Bettwiesen. Erstmals führte F. Gersch-Wiler das Verhandlungszepter. Markus Meier tritt als Kreisoberturner nach etlichen Jahren Tätigkeit zurück. Nachfolger wird Jürg Schmid von Münchwilen. Für die eingetretene Vakanz im Kreisvorstand haben die Sektionen keine Vorschläge eingereicht. Ein bedauerlicher Zustand, wenn man weiss, dass einige Vereine keine Vertretung haben und anscheinend nicht interessiert sind Mitverantwortung zu tragen.

Dem Jahresprogramm 1987 sind zu entnehmen:

10. ev. 17. Januar	Hinterthurg. Turnerskitag
9. ev. 16. Mai	Kreis-Jugispieltag in Rickenbach
13. Juni	Hauptinspektion auf das Kantonaltturnfest
23. Aug.ev. 6. Sept.	Kreis-Jugendriegentag (Buben und Mädchen)
26. September	Kreis-Orientierungslauf
ferner 4. April	Kant.Führungsseminar für Vereinsleiter

Im Anschluss an die Versammlung liess die Gemeinde Bettwiesen einen Kaffee servieren und legte zugleich den Grundstein zum weiteren Verweilen und zu einer wertvollen Kameradschaftsstunde.

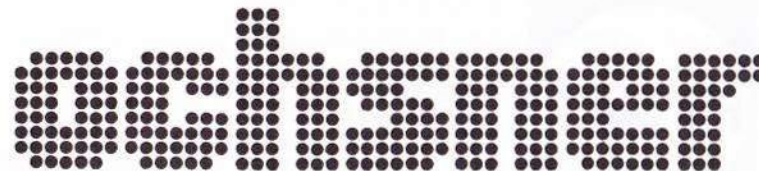
Das war ein kleiner - für die Vereinsnachrichten lückenfüllender - Spaziergang durch administrative Herbstlebnisse die übergeordneten Verbände betreffend. Dazu gehörte selbstverständlich auch die Abgeordnetenversammlung des Thurg.-Frauenturnverbandes, in Balterswil durchgeführt. Aber über das, was man nicht selber miterlebt hat, soll man nicht berichten. Vielleicht wird uns bald einmal der Vorstand des Frauenturnverbandes mit einer Sitzung beglücken, dann könnten wir darüber berichten und den Kreis schliessen.

Oertlich haben die Männerturner ihre Jahresversammlung bereits abgehalten, Frauenriege und Turnverein folgen. Denken wir aber auch an die Jugend-, Knaben- und Mädchenriege, die keine Versammlung kennen und deren Leiter "unter Ausschluss der Öffentlichkeit" treu und zuverlässig ihren "Dienst" tun und Grosses leisten. Wäre nicht ein wenig Publizität und Unterstützung angezeigt?

Am Klaustag - Samstagnachmittag - kommen die Veteranen d.h. die Ortsgruppe Aadorf-Ettenhausen zu ihrer Herbstversammlung zusammen. Sie verabschieden die Sommerereignisse: Landsgemeinde, Exkursion und die restlos durchgeführten Veranstaltungen der Wandergruppe u.a. 14 Tages- und eine 2-tägige Tour. Dies werden gezeigt die Erinnerungen wecken. Es steht die Schaffung eines Fotoalbums im Raum, das an den Versammlungen aufliegen und Anstoss zu neuem und altem Gesprächsstoff geben soll.

Es trifft sich, dass gerade drei Kameraden in egem Zeitraum ihren 75. Gebrutstag feiern und diesen Dreien soll an der Versammlung eine Ehrung zu teil werden. 75 Jahre wurden oder werden, am

1. Dezember Hans Oberteufer, wohnhaft in Kollbrunn - Mitglied der Männerriege Ettenhausen seit deren Gründung bis zu seinem Wegzug



heinz ochsner eisenwaren CH-8355 aadorf  
haushalt bahnhofstrasse 6  
spielwaren telefon 052 47 14 75



**Steinmann**



Garage-Carrosserie  
8418 Schlatt 052/36 11 77

Offizielle Alfa Romeo + Peugeot-Vertretung  
Verkauf von Neuwagen und Occasionen  
Pannendienst, Ersatzwagen  
Alle Reparaturen und Services  
Ersatzteillager, Zubehör



Wer auf zwei Rädern fährt,  
(oder fahren will)  
geht zu Hostettler.  
Gut beraten - gut bedient  
im Zweirad-Spezialgeschäft

**hostettler**  
**Aadorf** 052 47 19 44

Velos - Motos - Sport

Autospenglerei  
Spritzwerk 80°

Telefon 47 29 42  
Privat 47 15 54

**Toni De Luca**

Ettenhausen bei Aadorf  
ab Juli 86 in Guntershausen



Fabrikation und Handel  
sämtlicher Möbel  
Bauschreinerei-Innenausbau

ALOIS ZEHNDER 8356 ETTENHAUSEN

**Gutes Fleisch  
Gutes aus Fleisch**

**Spezialität: Appenzeller Mostbröckli  
Hongkong-Würstli**

prompter Hauslieferdienst **M. Bischof, Metzgerei  
Aadorf**



Gebr. Weibel AG, Bauunternehmung  
8362 Balterswil, Tel. 073 431807  
8356 Ettenhausen, Tel. 052 471519

Bauspenglerei  
Flachbedachungen  
San. Installationen

8356 Ettenhausen  
Tel. 052 47 48 64



**Guido fisch**

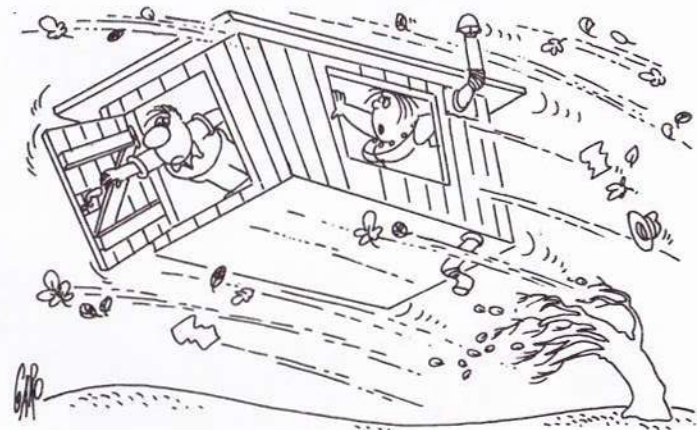
9. Januar Franz Schumacher, Eintritt in den Turnverein Ettenhausen noch als Jugendlicher Ende der Zwanzigerjahre und langjähriges treues Aktivmitglied. Er erinnert sich noch gerne an seine Handstände als Geräteturner der oberen Stufen

16. Januar Ernst Thalmann, Aadorf - viele Jahre Aktivturner beim TV Aadorf und heute noch dessen aktiver Männerturner

Ein wichtiges Turnerjahr steht vor uns. Das Kantonaltturnfest in Frauenfeld mit hoffentlich einer Grossbeteiligung aller unserer Riegen und ein örtlicher Bauentscheid, der die ganze Turnerfamilie von heute und morgen angeht.

Ich hoffe es möge ein frohes und gutes 1987 geben.

Bruno Zehnder



«... und sowas nennen Sie Schwindler auch noch eine sturmfreie Bude.»

Erscheinungsdaten der TV-Nachrichten:

Ende März  
Ende Juni  
Ende September  
Ende Dezember

Bitte schickt mir die Berichte jeweils bis  
spätestens am 10. des Monats (vor Erschei-  
nen der TV-Nachrichten).

Besten Dank!

R. Zeller

\*\*\*\*\*



F R O H E W E I H N A C H T E N U N D

E I N G L Ü C K L I C H E S U N D

G E S U N D E S 1 9 8 7 w ü n s c h e n

Eva + Rita



**J. Mathis**

Gärtnerei  
Blumenbinderei  
8356 Ettenhausen  
052 4713 20

**Aug. Graf**

Keiblenstrasse 13  
**8356 Ettenhausen**  
Tel. 052 47 34 84

Ihr Zimmermann  
für sämtliche  
Um- und Neubauten

Für  
sämtliche  
Drucksachen  
Weiter-  
sagen



**as**

H. Altenburger AG  
Buchdruck+Offset  
8355 Aadorf  
Tel. 052/471476



  
 **dorf apotheke drogerie**

bahnhofstrasse 8 telefon 052 47 14 34  
8355 aadorf postcheck 85-7203

**Thurgauische Kantonalbank**

Filliale Aadorf  
Einnahmereien in  
Guntershausen und Ettenhausen



STAATSGARANTIE

Ihre Vertrauensbank  
für alle Bankgeschäfte

**Für Spenglerarbeiten  
Lufttechnische Anlagen  
Sanitäre Installationen**

empfiehltsich

**Ernst Fuchs AG, Aadorf**

Lieferant der  
bestbekanntesten Mineralwasser  
Löwenbräu-Bier  
und Obstsäfte

**G. Baumgartner**  
Telefon 47 13 88

Prompter Hauslieferdienst